

| Lfd. Nr. | Tag des Unfalles. | Werk.   | Name und Arbeitsverhältnis des Verunglückten.              | Veranlassung des Unglücksfalles.  |
|----------|-------------------|---|--|---|
| 21       | 27. April.        | Zwickauer Steinkohlenbauverein in Zwickau.                                | Semmler, Franz Bruno, Häuer.                               | Semmler wurde bei der Gewinnung eines noch anstehenden Kohlenrandes vor einem Streckenort durch unvermutetes Aufbrechen der Firste verschüttet und sofort getötet.  |
| 22       | 28. April.        | Haugks Steinkohlenwerk in Oberhohndorf.                                   | Bretschneider, Max Paul, Häuer.                            | Beim Ausbau eines Tagefallortes wurde Bretschneider von plötzlich hereinbrechenden Massen zu Boden geworfen und erlitt hierbei einen Schädelbruch; der Tod trat kurz nach dem Unfall ein.   |
| 23       | 30. April.        | Gewerkschaft Deutschland in Ölsnitz.                                      | Kurtze, Max, Häuer.  | Kurtze befuhr verbotswidrig eine Strecke, in der die elektrische Grubenbahn verkehrte, und berührte zufällig mit dem Kopfe die Fahrdrableitung. Vom elektrischen Strome wurde er sofort getötet.  |
| 24       | 2. Mai.           | Erzgebirgischer Steinkohlen-A.-V., Altgemeindeschächte in Bockwa.         | Schmidt, Johann August, Zimmerling.                        | Beim Hereinnehmen einer etwa 1/2 m starken Firstenschicht beim Umbau einer Strecke wurde Schmidt durch plötzlich niedergehende Gesteinsmassen verschüttet, wobei er infolge Bruches der Wirbelsäule seinen Tod fand.  |
| 25       | 3. Mai.           | Gersdorfer Steinkohlenbauverein in Gersdorf.                              | Hirsch, Emil Ferdinand, Tagearbeiter.                      | Beim Aufschieben eines eisernen Hundes auf das Gestell eines elektrischen Aufzugs entgleiste der Hund mit den vorderen Rädern und klemmte sich fest. Da es Hirsch von seinem Stand aus nicht gelang, den Wagen zurückzuziehen, wollte er ihn vermutlich von der entgegengesetzten Seite her zurückstoßen. Bei dem Hindurchkriechen Hirschs zwischen Gestellwand und Hund wurde dieser frei und kippte plötzlich auf, wobei Hirschs Kopf von der Oberkante des Wagenkastens gegen die Aufzugsgerüst-Schiene gequetscht wurde. Infolge des hierdurch herbeigeführten Schädelbruches ist der Tod sofort eingetreten. |
| 26       | 8. Mai.           | Zwickauer Bürgergewerkschaft in Zwickau.                                  | Ehrhardt <sup>1</sup> , Christian Gustav Ludwig, Abnehmer. | Beim Einsetzen eines Füllortstempels in das Fördergestelle fiel unvermutet das aufgehängte Schachtgatter herab und Ehrhardt auf den Kopf, wodurch eine etwa 1 cm lange Wunde entstand. Außerdem erlitt Ehrhardt noch eine Stauchung des ganzen Körpers. Am 28. Mai starb Ehrhardt an den Folgen des Unfalles.   |
| 27       | 8. Mai.           | Gertrud Fundgrube in Tirpersdorf.   | Heber, Kurt Erich, Fördermann.                             | Heber wurde von den Schußmassen eines vorzeitig losgegangenen Schusses getroffen und tödlich verletzt.  |
| 28       | 8. Mai.           | Vereinigt Zwitterfeld in Zinnwald (Stahlwerk Becker, Aktiengesellschaft). | Urban, Gustav Hermann, Bohrhäuer.                          | In einem Steigort löste sich plötzlich an der Firste eine große Granitwand und fiel auf Urban. Dieser war sofort tot.   |